



Auch Chorleiterin Ursula Olschina (rechts) freut sich, endlich wieder eine Chorprobe mit ihrem Chor Voice abhalten zu können – wenn auch im Freien und eher ungewohnt weit auseinandersitzend. sh-foto

Chor Voice probt im Freien

Singen mit Abstand zunächst ungewohnt – Chorprobe ein voller Erfolg

Gräfenhausen – Die Corona Pandemie stellt viele Vereine vor besondere Herausforderungen. „Vor allem Chöre sind eine echte Randgruppe und fallen bei den Regelungen der Regierung hinten runter“, teilt der Chor Voice der SKG Gräfenhausen mit. Die Alternative zu Präsenzproben sei einzig und allein eine Online-Probe; doch bereits beim ersten Versuch müsse man schmerzlich feststellen, dass der minimale Zeitverzug bei der Übertragung ein gemeinsames Singen unmöglich mache.

Mit viel Aufwand hat der Vorstand des Chor Voice in enger Zusammenarbeit mit der Chorleitung nun ein Kon-

zept entwickelt, das das gemeinsame Singen wieder möglich macht, teilt der Chor mit. Da diverse Studien darauf hindeuten, dass das Singen in geschlossenen Räumen während der andauernden Pandemie eine Gefahr darstellt, hatte sich der Chor dazu entschlossen, seine Proben nach draußen zu verlegen. Ein erster Testlauf am vergangenen Mittwoch (10. Juni) habe nun die letzten vorhandenen Zweifel bezüglich der Akustik beseitigt. Obwohl sich die Sängerinnen und Sänger mit viel Abstand platziert hatten, seien die Harmonien sehr gut zu hören gewesen. Nach so langer Zeit wieder gewohnte

Stimmen zu hören, sei ein unbeschreibliches Gefühl. Die Testprobe sei ein voller Erfolg gewesen.

Etwas ungewohnt sei es allerdings trotzdem, lieb gewonnene Menschen, die man seit Monaten nicht mehr persönlich gesehen habe, nicht zu umarmen, sagt Sonja Haibach, Schriftführerin beim Weiterstädter Chor. Disziplin müsse weiterhin groß geschrieben werden. Der Chor sei aber positiv gestimmt, unter Wahrung aller Regelungen und Vorschriften, bis in den Herbst hinein draußen proben und auf anstehende Termine hinarbeiten zu können. sh